

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 06.09.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

der alltägliche Irrsinn in Deutschland greift weiter um sich und stellt nun inzwischen Weißrussland und Navalny in den Schatten.

Nach den Demos am 29.8.2020, bei denen eine große Zahl Deutscher ihren berechtigten Zorn offen in Berlin aufgezeigt haben, hatten die BRiD Vergewaltiger nichts weiter zu tun als schnellstmöglich Gegenmaßnahmen gegen solch einen „ungehörigen Pöbel“ einzuleiten.

Es wurden nun bundesweit alle Verwaltungen dazu gebracht, dass nicht normgerechte Aufsetzen der „Alltagsmasken“ bereits beim ersten Erwischen hart zu bestrafen. Gab es noch in verschiedenen Ländern Ablehnung dagegen, ist das entsprechend behoben worden und unter Führung von Merkela wurden mindestens 50 € Strafe festgesetzt. Es gab natürlich auch Leut wie den katholischen Protestanten Söder, der in Bayern bereits härter durchgreift und für das erste Erwischen 250 € abzockt, bei weiterem Erwischen sogar 500 €. Wenn nun aber es doch einen solchen geben sollte, der diese Strafe abdrückt und weiterhin die Sippenhaft beim Maskenball nicht mitmacht. Was wird diesem dann blühen? Bekommt er etwa die bayerische Staatsangehörigkeit aberkannt? Schwer möglich, denn [solch eine führt der sog. Freistaat Bayern nicht](#). Also auch hier schon staatsrechtlicher Lug und Trug, der von [niemanden aufgeklärt werden will](#).

Nun haben die Querdenker aus Stuttgart erneut zur Demo in Berlin aufgerufen, die dann auch am 29.8.2020 noch gewaltiger stattfand als die vom 1.8. Gewaltiger bedeutet, es waren bei weitem mehr Menschen in Berlin als man tatsächlich in die Innenstadt vorgelassen hatte. Und wieder ging es friedlich ab. Oh Halt! Da gab es doch welche, die vor die russische Botschaft gezogen sind, unter denen auch der [Attila](#) war. Nun gut, nicht zum Schutz der russischen Botschaft, sondern zum Schutz der Demokratie/Volksbeherrschung hat man Attila, nein nicht der Mongole und andere aus dem Rennen genommen, was ja Tage zuvor in Bezug auf Weißrussland noch mit satanischem Gespei im Mainstream beklagt wurde. Was der Mainstream und die Herrschaften der Parteienmischpoke aber tatsächlich außer Rand und Band brachte war, dass es einigen Wenigen gelungen war, die Absperrung vor dem Reichstag zu durchbrechen um die Reichsflagge vor dem Eingangsportal, über dem deutlich zu Lesen steht „DEM DEUTSCHEN VOLKE“ . Oh, welche Bande hat sich da getraut diese Reichsbürger und Rechtsextremisten zu beschimpfen. Und zu einem [Artikel bei RT](#) deutsch hat dann der rotzige Querulant sich folgend geäußert: „Der Grüßaugust Leut Steinmeier und der Innenchef Leut Seehofer haben schon vor der Nulpe Dobrindt beklagt, dass ihr Symbol der Demokratie beschmutzt worden wäre. Man sollte wissen, daß in der westlichen Welt Demokratie in Volksbeherrschung umgedeutet ist. Aber ist der Reichstag ein Symbol dieser Mischpoke von Zionistenvasallen, die man auch als Nationalzionisten bezeichnen kann, wenn sie denn in die "erlauchten" Kreise aufgenommen würden. Über dem Portal des Reichstages steht "DEM DEUTSCHEN VOLKE". Ist dieses ehrwürdige Gebäude also ein Symbol der Mischpoke oder des deutschen Volkes? Die französische Staatsflagge hat inzwischen über 200 Jahre auf dem Buckel, ebenso die von Großbritannien. Schwarz Weiß Rot ist die Staatsflagge des Deutschen Reiches von 1871. Es mag sein, dass schwarz weiß für Preußen und rot für Blut stand. Heutzutage sollten die Farben anders gedeutet sein, schwarz für Mut und Tapferkeit – weiß für Wissen und Wahrheit und rot für Liebe und Ehre. Und noch einmal aufgehört, das Deutsche Reich hat seinen Eingang in die Entscheidung des GrundGesetzGerichtes, das sich selbst Bundesverfassungsgericht nennt, von 1973 in Bezug auf den Grundlagenvertrag mit der DDR gefunden. Original : *"Das Deutsche Reich existiert fort (BVerfGE 2, 266 [277]; 3, 288 [31126]; 6, 309[336, 363]), besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, sondern mangelsinstitutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig."* Das Deutsche Reich ist seit dem 29.11.1918 mangels Organisation (fehlende Verfassung)

handlungsunfähig. Die Weimarer Verfassung wurde vom Herrscher/Souverän, dem Volk (Art. 1) nicht in Kraft gesetzt und führte in den verbrecherischen Hitlerfaschismus. Das Grundgesetz angeblich nach der Präambel von 1949 und 1990 mit verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes in Kraft gesetzt, ist erstunken und erlogen. Somit ist der deutsche Staat bis zu einer volksherrschaftlichen Verfassung und seiner Neubenennung durch das deutsche Volk das Deutsche Reich von 1871. Da positives Recht die Reichsverfassung überleben konnte und damit das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz von 1913 völkerrechtlich weiter gültig ist, haben diese Reichs- und Staatsangehörigen genau wie die Franzosen und Briten das Recht ihre Staatsflagge offen zu zeigen und zu tragen. Wenn das oben genannte Dreigestirn den Begriff Reichsbürger in den Ring wirft, darf gesagt werden, dass die Reichs- und Staatsangehörigen durch die Hitlerfaschisten im Zuge der Gleichschaltung der Länder mit dem Reich zu solchen gemacht wurden. Nach Ende des Krieges wurde hitlerfaschistisches Recht bereinigt und die RuStaG trat wieder in Kraft und zwar bis [1999](#), also 9 Jahre nach der vermaledeiten Wende, dann wurde durch das BRiD Regime ebenso wie durch die Hitlerfaschisten ohne Zustimmung des deutschen Volkes das RuStaG in das sog. Deutsche Staatsangehörigkeitsgesetz gewandelt, das noch nicht einmal einen Geltungsbereich hat. Seit 1990 ein angeblich vereintes Deutschland, aufgebaut auf die vermeintlich demokratische Alt-BRiD, wo kommen denn da die Rechtsextremen her? Und gleich dazu die Linksextremen? Wurden sie von der Mischpoke des Dreigestirns etwa gezüchtet? Und das alles weiß der Querdenker Ballweg nicht und beruft sich lieber auf das rechtsungültige GG? Nein, nicht querdenken, sondern geradlinig und dabei die Hindernisse mit der Kraft des Wissens und des guten Denkens auf zivile Art, also vernunftbegabt, aus dem Weg räumen, was gut reden und handeln bedeutet, das letztendlich zu einer volksherrschaftlichen Verfassung führen wird.

Olaf bundvfd.de“

Zum selben Artikel hat ein anderer Leser den SPDler Geisel in Bezug mit dem SPDler Noske gebracht. Noske ein Arbeitermörder, der mit dem SPDler Ebert zusammen keine Republik wollte, sondern weiterhin eine Monarchie und in seiner Art bestens mit dem sog. „Großen Friedrich“ in einem Rahmen gepasst hätte. Dieser kleine Seitenhieb nur um den Hintergrund der SPD aufzuzeigen.

Geisel hat natürlich sofort reagiert, aber doch erst einmal etwas hilflos herumgestammelt. Nach einem Telefonat mit Leut Schäuble aber hat er die „demokratische/volksbeherrschende Grundhaftigkeit“ wieder ausgerichtet bekommen. Und so konnte er dann stolz am Montag danach im Berliner Innenausschuss verkünden, dass das Reichsflaggezeigen ein Angriff auf ihre freiheitliche demokratische Grundordnung gewesen wäre. Jawohl, auch hier ist wieder richtig zu verstehen, dass damit die volksbeherrschende Grundordnung gemeint ist und mit freiheitlich die Freiheit zu Tun und zu Lassen was sie wollen. Und so kommt man dann durchaus auch in Bezug auf Geisel über Noske zum Großen Friedrich, der sich die Freiheit genommen hat die 10 christlichen Gebote für sich als König Außerkraft zu setzen. Erstaunlich ist auch, dass der Zentrumsnachfolger Schäuble vonnöten war um den SPDler wieder auszurichten, was wiederum an das Ende der Weimarer Republik erinnert.

Und was ist mit dem Querdenker Ballweg? Ich war einst im Verteiler dieser Querdenker, es ist über ein Jahrzehnt her und ich habe so manch einen Gedanken zurückgesendet, dabei aber nur sehr wenig und abwiegelnde Antworten bekommen. Und so frage ich mich durchaus, welchen Hintergrund hinter den heutigen Querdenkern steht, woher das Geld stammt, das vonnöten ist um solche Demos zu organisieren.

Sucht man die Seite „Querdenken 711“ bekommt man sofort bei Google die Überschrift „Wir für das Grundgesetz“. Aha, also für die weitere Fortgeltung der Besatzungsgesetze lt. [Art. 139 GG](#). In Übereinstimmung mit dem [erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt](#), der seit 30 Jahren in der Präambel des GG steht; mit der Farce des Art. 20 GG, nachdem das Volk angeblich der Souverän, der Herrscher wäre, obwohl es bundesweit keine Volksabstimmungen bzw. – Befragungen gibt. Also stehen die heutigen Querdenker 711 unter Führung von Ballweg für ein rechtlich nicht in Kraft stehendes Grundgesetz, das aber für die Besatzer de facto aufrechterhalten

wird. Und dann wird leider verständlich, dass sich Querdenker Ballweg von den Reichsflaggenschwengern abweisend stellt.

Hier ist also wieder einmal mehr selbsttätiges Denken verlangt um erkennen zu können was tatsächlich hinter den Querdenkern steckt und zu was die mit berechtigtem Zorn beladenen Menschen gebraucht werden. Es fragt sich auch weiter, wie das Zusammenspiel von Geisel, Gerichten und Polizei gesteuert wird. Und es bleibt die Frage, ob die Reichsflaggenschwenger aus persönlichem Anlass gehandelt haben oder auch dieses wie es vielerseits gedeutet, eine Provokation der BRiD Verwaltung war um vom Eigentlichen abzulenken. Eines ist mir dabei deutlich, dass jene keine Abgesandten der Nepper, Schlepper, Bauernfänger (Krrs, Selbstverwalter und Gesürmelten) waren, denn die hätten, da sie ja auf die Weimarer Republik verbucht sind, schwarz/rot/geil geführt, schlimmstenfalls aber die Reichskriegsflagge der WR in schwarz/weiß/rot und nur links in der oberen Ecke schwarz/rot/geil.

Weil ich gerade bei der Weimarer Republik angekommen bin, nun also zurück auf den Pfad der artgerechten Umerziehung und dem letzten Stopp vor dem das 25 Punkte Programm der NSDAP abgehandelt wurde.

Wir waren wieder davor beim Hitlerputsch und dem Verbot der NSDAP durch die damalige bayerische Regierung gewesen. Die Regierung bestand zur Zeit des NSDAP Verbotes unter Eugen von Knilling, der u. a. von Kahr als Generalstaatskommissar eingesetzt hatte. Kahr hatte sich aber wegen der Niederwerfung des Hitlerputsches so unbeliebt gemacht, dass er im Zuge des sog. Röhm-Putsches ebenfalls der SS zum Opfer fiel.

Der Regierung Knilling unterstand der Ankläger (Staatsanwalt) im Fall Hitler; sein Name Ludwig Stenglein und seine rechte Hand Hans Ehard. Mit vorzüglicher Behandlung durch die Ankläger wurden Hitler und Weitere mit Samthandschuhen angefasst und es kam dazu dass Hitler und Andere 5 Jahre Festungshaft bekamen, wiederum Andere Eineinhalbjahr Festungshaft auf Bewährung. Der damalige Staatsanwaltschaft Ehard hat als rechte Hand des Hauptanklägers zur Eröffnung die Anklage vorgelesen und durfte deswegen nach Kriegsende Bayerischer Ministerpräsident werden. Und schau an, ein paar Monate später, nach Prozessende wurde auch die Festungshaft von Hitler und den anderen aufgehoben. Und der damalige Justizminister Bayerns [Dr. Gürtner](#) hat dafür gesorgt, dass Hitler 14 Tage nach Haftentlassung beim nächsten Ministerpräsidenten Bayerns, dem Zentrumsmann Heinrich Held vorsprechen durfte um diesen untertänig zu erklären, dass er in Zukunft nur noch in ziviler Art seine Ziele erreichen wolle. Dafür hat man Gürtner später als Reichsjustizminister unter Hitler wieder finden können.

Wie kann das sein, dass jene unter denen Hitler wegen Hochverrats angeklagt wurde, sich später in den obersten Reihen der Hitlerschergen wiederfanden? Wenn Staatsanwalt Stenglein damals zwar 7 Jahre Festungshaft anstatt der 5 verhängten Jahre gefordert hat, und gegen die nach 6 Monaten möglichen Bewährung Einspruch eingelegt hat, dürfte es für ihn eigentlich unter Hitler selbst kein Platz mehr gewesen sein. Aber wie hat er sein Plädoyer eröffnet?

*„Meine Herren!*

*Ich schicke voraus, daß ich mich jeder persönlichen Stellungnahme zu den politischen Parteifragen enthalte. Es soll nur die Tat der Angeklagten erörtert werden und das nach meiner Auffassung zu ihrer Aufklärung Nötige, und zwar ohne das Beiwerk, das einen großen Raum in der Hauptverhandlung eingenommen hat ...*

*Aus einfachen Verhältnissen hervorgegangen, hat Hitler im großen Kriege als tapferer Soldat seine deutsche Gesinnung bewiesen. Erfüllt von echter, glühender Begeisterung für ein **großes deutsches Vaterland** hat er nach dem Kriege aus kleinsten Anfängen in mühsamer Arbeit eine große Partei, die nationalsozialistische Arbeiterpartei, geschaffen, wobei die Bekämpfung des internationalen Marxismus und Judentums, die Abrechnung mit den Novembervbrechern, wie er die Urheber der*

*Novemberrevolution von 1918 nennt, und die Ausbreitung des nationalen deutschen Gedankens in allen Volkskreisen die wesentlichen Programmpunkte waren ... Über seine Parteipolitik habe ich hier kein Urteil zu fällen; sein ehrliches Streben aber, in einem unterdrückten und entwaffneten Volke den Glauben an die deutsche Sache wieder zu erwecken, bleibt unter allen Umständen ein Verdienst ...“*

Ein großes deutsches Vaterland?

Da gab es den Ernst Moritz Arndt (1769-1860), Sohn eines leibeigenen Bauern aus dem von Schweden besetzten Rügen, der aus dieser untersten Gesellschaftsschicht sich mit Wissen selbständig ausgestattet hat, das er hernach auch anwenden konnte, so dass er auch Professor an der Uni Greifswald wurde. Dieser deutsche Patriot hat 1813 in Versen [festgehalten](#), was er unter deutschem Vaterland verstand. Einige Zeit später hat August Heinrich Hoffmann (1798-1874) aus Fallersleben 1841 das Deutschlandlied verfasst.

Arndt und Hoffmann haben das zu ihrer Zeit Vaterland im deutschen Sprachraum gemeint, was von Napoleon aber auch den deutschen Fürsten völlig zergliedert war. Besonders nach den zwei großen Kriegen ist es dem deutschen Vaterland nicht anders ergangen, im Gegenteil, noch schlechter, da viele Deutsche aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Dass natürlich auch wegen des großdeutschen Hochmutes, der ihnen in die Hirne gepropft wurde. Der großdeutsche Hochmut, der zu Ende des WK1 im „Friedensvertrag“ [von Brest-Litowsk](#) seinen Ausdruck bekam, aber von den Siegermächten aufgehoben wurde. Der großdeutsche Hochmut, den die erbärmliche Gestalt Hitler den Deutschen in die Hirne gebläut hat, und die deutschen dafür erst der Welt großen Schaden zufügten und dann den Schaden selbst erleiden mussten.

Hitler, ein Hochverräter dessen SA mit Schlagring und –stock gegen Andersdenkende vorgegangen ist, einen ehrlichen Verdienst zuzuschreiben, zumal noch er sich als Radmelder an der Front bestmöglichst abgeduckt hat und sein Eisernes Kreuz am Ende von seinem jüdischen Hauptmann abgebetelt hat? Hätte da diese Rede von Stenglein nicht ein Weiterkommen unter Hitler fördern müssen? Aber nein, er hat ja den Hochverrat durchgezogen und sogar 7 Jahre verlangt anstatt der mindestens 5 Jahre und gegen die Bewährung nach den 9 Monaten sogar noch Einspruch eingelegt. Da hatte er noch Glück, dass er einfach nur kaltgestellt wurde und erst aufgrund seines Eintretens für einen damals Unterstellten 1933 dazu bewegt wurde aus gesundheitlichen Gründen seine Pensionierung zu beantragen, die er im Januar 1934 erhielt und dabei das Glück hatte im Zuge des Röhm-Putsch nicht ebenfalls aus dem Weg geräumt zu werden. Viel hat es ihm aber nicht genutzt, denn nach schwerer Krankheit aus welchem Grund auch immer verstarb er dennoch 1936. Wer hat aber den Widerspruch des Staatsanwalts zur Bewährung verworfen? Es war der damals vorsitzende [Richter Neithardt](#) gewesen. Ein Richter, der den Eisner Attentäter schon mit einem „Du Du“ davonkommen ließ und ebenfalls die noch laufende Bewährung aus einem anderen Strafprozess von 1922 gegen Hitler nicht mit einbezogen hat. Dafür wurde dieser Neithardt unmittelbar nach dem Prozess weiter befördert und durfte später in „Ruhe und Frieden“ 1941 seinen Gang in Dantes Inferno beginnen. Viel darüber, insbesondere über die beteiligten Personen, kann man in einer [Ausarbeitung eines Nachfahren des Staatsanwalt Stenglein](#) erfahren. Ein Jeder, der einmal versucht hat seinen Stammbaum und die entsprechend dazugehörige Geschichte seiner Familie zu erkunden, wird wissen, welch eine mühevollen Arbeit so etwas darstellt. Deswegen darf eine solche Arbeit für die Bewahrung der Wahrheit der Geschichte nicht verloren gehen.

Wie aber ging die Geschichte mit Hitler in Landsberg weiter?

Göring beim Feldherrenmarsch dabei und im Gegensatz zu Hitler in der Thule Gesellschaft verankert, wurde am Bein verletzt und floh nach Österreich, wo er Ende April 1924 ausgewiesen wurde. Er zog nach Italien, später nach Schweden, wo er den ersten Aufenthalt in einer

Nervenheilanstalt wegen Drogenmissbrauchs hinter sich brachte. 1926 kehrte er nach Deutschland zurück um am NSDAP Parteitag in **Weimar** teilzunehmen. Das konnte er gefahrlos, da Hindenburg 1925 mit seiner Amnesty solche Leut wie Göring entlastet hatte. Ihm wurde bekannt, dass er aus der Liste der NSDAP Mitgliedschaft gestrichen war, kehrte nach Schweden zurück und musste sich einen zweiten Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt wegen Drogenmissbrauch unterziehen. Ende 1927 kehrte er abermals nach Deutschland zurück und stellte den Antrag zur Aufnahme in die NSDAP erneut. Der weitere Weg bis hin zum Reichsmarschall der Luftwaffe als Günstling Hitlers dürfte bekannt sein; bis hin zum Tod in Nürnberger Haft durch die Zyankalikapsel.

Ein weiterer ebenfalls in der Thule Gesellschaft verankerte, Rudolf Hess, flüchtete nach dem Marsch auf die Feldherrenhalle in die Schweiz. Aus dieser aber kehrte er 1924 zurück, stellte sich und fasste 15 Monate Festungshaft Landsberg ab. Hier aber ohne Bewährung. Warum das? Weil er von höherer Stelle der Thule Gesellschaft den Auftrag dazu hatte und durchaus mit einer höheren Intelligenz als Hitler, diesen neu auf die Ziele der Hintermänner ausrichten sollte. Dazu sollte man wissen, dass die Herrschaften um Hitler eher luxuriös und mit vielen Ausnahmegenehmigungen in ihrer Festungshaft saßen, so u. a. ohne Schwierigkeit vielerlei Besuch empfangen durften. Dazu gehörte auch Göring, der mit Hitler zusammen den 1. Teil von „Mein Kampf“ in Landsberg aufsetzte. Halt! Habe ich nicht gerade geschrieben, dass Göring erst 1926 Wieder aus Schweden nach Deutschland kam? Das stimmt wahrlich und der Nachweis ist mit den komatösen Zuständen der kleinen Klappe (Angestelltenrechner/PC) verloren gegangen und ich habe ihn bis jetzt nicht mehr im Netz finden können. Soweit zur Transparenz Durchschaubarkeit der Dinge, die da auf elektronischem Weg passieren.

Ach ja, beinahe vergessen, auch der in Kairo geborene Hess war im 1. Weltkrieg Jagdflieger, also bestens bekannt mit Göring.

Wer war der Übergeordnete in der Thule Gesellschaft, der Göring und Hess geleitet hat? Man müsste meinen, jener, der die Thule Gesellschaft aus der Taufe gehoben hat, jener ominöse von Sebottendorf. Dieser, der sich über den Germanenorden aufgeschwungen hat ohne dass zu erfahren ist, woher er das dafür benötigte Geld hatte, einen Orden zu gründen, der geheimer als ein Freimaurerorden sein sollte, ist aber bereits 1919 aus der Thule Gesellschaft herausgedrängt worden, vordergründig, weil er den Münchner Beobachter, später der „Völkische Beobachter“ über das Vermögen seiner Freundin und diese daher als Gesellschafter für die Zeitschrift eingetragen hat. Die Freundin war jüdischer Herkunft, das aber den Gründer der SA Emil Maurice nicht gestört hat, am Feldherrenmarsch mit teilnehmen durfte und ebenfalls in der Landsberger Festungshaft saß. Eher meine ich, dass Sebottendorf die Geheimhaltung der Arbeit des Ordens nicht allzu ernst nahm und die eigentlich geheimen Zusammenkünfte im Münchner Hotel „Vier Jahreszeiten“ im „Münchner Beobachter“ bekannt gab. Deswegen kam ein neuer Spieler mit Namen [Haushofer](#) in den Ring, der auch die Geschicke der Thule Gesellschaft weiter geleitet hat: Als Hochschullehrer von Hess hat er selbstverständlich diesem auch entsprechendes Wissen, das er Hitler beibringen sollte, weitergeben können, ohne dass er selbst offen auftreten musste. So wurde Hitler neu programmiert um die bisherigen Investitionen nicht vergebens getan zu haben. Bekanntlich wurde dann Hitlers Festungshaft am 20.12.1924 beendet.

Und hier noch einmal ein kurzer Rückblick auf den August 1924 in Weimar, wo sich die zwei Hauptabspaltungen aus der NSDAP trafen um ihre Zusammenarbeit wieder herzustellen.

Die "Großdeutsche Arbeitsgemeinschaft" unter Rosenberg und die [Nationalsozialistische Freiheitspartei](#) unter General Ludendorff.

Über das Treffen in Weimar im August 1924 sind alle gespeicherten Dateien durch den komatösen Ausfall der kleinen Klappe verloren gegangen und leider schwerlich im Netz wieder zu finden.

Rosenberg aber hat im Auftrag Hitlers die Großdeutsche Arbeitsgemeinschaft als Nachfolger der NSDAP geschaffen. Sehrwohl war der damaligen Regierung klar wer hinter der GAG steckt. Und

auch war klar, dass [Rosenberg](#) beim Marsch auf die Feldherrenhalle dabei war, er aber nicht zur Anklage kam, genauso wenig wie Haushofer und Göring, was der Mitgliedschaft und damit dem Schutz der Thule Hintermänner, jedenfalls von mir, zugeschrieben wird.

Auch Ludendorff ist freiwillig vor das Gericht mit seinem Richter Neithardt gekommen, wurde aber von diesem ehrerbietig freigesprochen. Erst nach und nach kam Ludendorff dahinter, was eigentlich hinter der Thule steckte und ist in der Hitlerhierarchie nicht mehr zur Geltung gekommen. So war es dann für alle ehemaligen NSDAP Größen spätestens seit Dezember 1924 wieder frei, kein Problem am Wiedergründungsparteitag der NSDAP ebenfalls in Weimar teilzunehmen.

Säuberlich wurden jene ausgelesen, die auch nur im geringsten in der Zeit des Prozesses und des Verbots der NSDAP sich schlecht gegenüber den Hitlerschergen benommen haben, jene aber, die treu zu Kreuze krochen, fanden Unterschlupf. Selbst jene wie Emil Maurice haben letztendlich als sog. Ehrenarier gnadenvolle Wiederaufnahme in den Reihen der Verbrecher gefunden.

Ich hatte im Sonntagswort vom 19.07.2020 noch weitere Namen genannt. Es waren:

Anton Drexler, Dietrich Eckart, Otto Engelbrecht, Dr. Hans Frank, Prof. Dr. Gottfried Feder, Herrmann Göring, Karl Harrer, Karl Haushofer, Heinrich Himmler, Dr. Theodor Morell, Dr. Alfred Rosenberg, Prof. Dr. Bernhard Stempfle, Julius Streicher, Arthur Trebitsch-Lincoln,

Über Anton Drexler habe ich vorherigen Sonntagswörtern bereits ausgeführt.

Der Nächste Dietrich Eckart ist auch schon erwähnt worden und zwar als weiterer Erzieher des Hitler um ihn salonfähig zu machen. Auch er war beim Marsch auf die Feldherrenhalle, auf freien Fuß gesetzt, begab sich danach nach Berchtesgaden und verstarb dort offiziell am 26.12.1923 an Herzinfarkt.

Der Nächste Otto Engelbrecht, ein aus [Murnau stammender Kaufmann](#), über den Kampfbund Oberland mit der Thule verbandelt. Er war ebenfalls beim Feldherrenmarsch dabei, hat dann nach Neugründung der NSDAP 1925 den Aufstieg vom Ortsgruppenleiter zum Bezirksleiter bis schließlich zum Kreisleiter genommen, um später in den Hitlerischen Reichstag einzuziehen und das bis zum bitteren Ende.

Der Nächste auf der Liste, ein [Dr. Frank](#), angeblich Sohn eines betrügerischen Rechtsanwalts, hat mehr schlecht als recht Studium und Promotion abgeschlossen, war trotzdem Thule Mitglied und trat 1923 erst der SA, dann der NSDAP bei, war beim Feldherrenmarsch dabei, floh nach Italien und kam von dort bereits 1924, als die Ermittlungen gegen ihn eingestellt wurden, wieder nach München zurück. Ein Hinweis auf meinen Widerspruch zum Fall Göring, dass auch dieser bereits 1924 wieder in Deutschland weilen konnte. Dieser Frank, später als Anwalt von Hitler tätig, 1933 Justizminister um dann in Polen zum Reichsstatthalter aufzusteigen. Sein Leben wurde 1946 in Nürnberg beendet. Ausführlicheres über Frank kann man ebenfalls in einer [Ausführung](#) finden.

Über Dr. Feder, über den ich [ebenfalls schon ausgeführt habe](#), ist nicht viel weiteres zu sagen, als zu wiederholen, dass dieser in der Hauptsache das hinterhältige 25 Punkte Programm der NSDAP ausgearbeitet hat. Beim Feldherrenmarsch abwesend, weil er tags zuvor in einem besetzten Büro eine Propagandaabteilung eingerichtet hatte, kam er auch um den entsprechenden Prozess herum. Da er bereits 1920 von München nach Murnau übersiedelt war, ist er dort u. a. mit Otto Engelbrecht bekannt geworden. Sein weiterer Weg in der mittleren Hierarchie des Hitlerregimes brachte ihn später nach Berlin, wo er auch mit Dr. Frank in Verbindung kam. 1934 durfte er ehrenhaft in Pension gehen und stieg trotzdem noch zum Professor auf, bis er 1941 seinen Weg in Dantes Inferno antrat.

Über den Nächsten, Göring, habe ich mich bereits widersprochen und werde erst wieder darüber ausführen, wenn ich wieder in Besitz entsprechender Unterlagen bin. Nur ganz kurz noch mal aus meinen im Hirn gespeicherten Wissen. Göring hatte in Österreich die SA, die er von Emil Maurice übernommen hatte, an den Reichswehrhauptmann Ernst Röhm übergeben, auf das dieser die SA militärisch weiter aufbauen konnte.

Karl Harrer, einer im WK 1 1914 Verletzter und nicht mehr zum Einsatz gekommenen, hat später den Sportjournalisten beim Münchner Beobachter gegeben, kam somit mit der Thule Gesellschaft in Verbindung, wurde Drexler, der mit Reichsbahnkollegen die DAP gegründet hatte zur Seite gegeben und die dann zur NSDAP gewordene Vereinigung aufzuputzen. Er kam aber, wie bereits ausgeführt, mit Hitler ins Gehege, wurde von diesem verbissen und verstarb angeblich 1926 natürlich in München.

Ja und nun Karl Haushofer, über den ich bereits ein wenig ausgeführt habe, wichtige Dateien verloren gegangen sind und später in Verbindung mit Sebottendorf noch einmal kurz erwähnen werde.

Auch über Himmler, über den eigentlich besonders viel Wissen vorhanden sein müsste, möchte ich hier nur kurz ausführen, um später noch einmal auf ihn zurückzukommen.

Einst hatte Himmler SA Chef Röhm immer wieder in Schutz genommen, was dann aber plötzlich gegenstandslos wurde, als es zum Röhm-Putsch kam. Himmler ließ Röhm wie eine heiße Kartoffel fallen. Ein Blick auf Merkela, die dies mit einigen ihren untergebenen Parteimitgliedern ebenfalls tat, was man z. B. bei Guttenberg und Tillich bemerken konnte, die den Anspruch hatten sie vorzeitig zu beerben. Merkela stand bei offen gewordener Kritik gegen diese erst hinter ihnen um dann im richtigen Augenblick zur Seite zu treten, damit diese in die Grube fielen.

Dr. Morell, Hitlers Leibarzt, der Nächste auf der Liste, einer hugenottischen Familie entstammend, hatte Hitler nach dessen Angaben auf dem Berghof bei Berchtesgaden 1936 das Leben gerettet und seitdem ein sehr gutes Leben unter Hitler führen können. Was war geschehen? Hitler mit Darmschwierigkeiten niedergestreckt, wahrscheinlich wegen falscher Behandlung anderer Ärzte, und mit Ausschlägen an den Beinen geplagt, dabei muss Morell mit Sicherheit auf die Hodenschwierigkeiten Hitlers gestoßen sein, die einen großen blonden blauäugigen germanischen Arier überhaupt nicht anstuden. Morell hat diese Schwierigkeiten tief in sich begraben und wurde dadurch von Hitler immer wieder an ihn rangelassen. Das machte wahrscheinlich das Bündnis zwischen Morell und Hitler aus. Morell bekam dann später in Dachau den Persilschein von den Amerikanern, musste aber komischerweise wegen irgendwelchen Hirnschwierigkeiten in ein Tegernseer Krankenhaus eingeliefert werden, aus dem er erst ein Jahr später mit den Füßen voran herauskam. Das einmal merken für ein paar weitere Merkwürdigkeiten, die noch kommen.

Oh ja, und der Nächste auf der Liste, Alfred Rosenberg, ebenfalls Thulemitglied und ebenfalls von mir schon angeführt, hat letztendlich, da er zuviel über den Zusammenhang zwischen Zionisten und Hitlerfaschisten wusste, auch seinen Weg in Dantes Inferno 1946 in Nürnberg antreten dürfen.

Und nochmals ein Akademiker Dr. Bernhard Stempfle, ein Kathole, dessen Orden ausgestorben war und er somit in die „zivile“ Welt übergegangen ist. Als Thule Mitglied war er beim Hetzblatt „Miesbacher Anzeiger“ leitend tätig und über diesen mit dem „Münchner Beobachter“ später „Völkischen Beobachter“ verbandelt. Stempfle galt als Verbindungsmann zwischen der Polizei und dem Kampfbund „Oberland“, um die in Fememorde verstrickten bestmöglich aus den Fängen der Justiz zu bringen, um die „ehrenwerte“ Justiz nicht auf unerwünschte Aufgaben stoßen zu lassen.

Er saß später an den Stammtischen Hitlers und wurde dessen Verbindungsmann zum Vatikan, siehe auch das spätere Reichskonkordat, das Hitler vom Vatikan aufdiktiert wurde, um überhaupt an die Macht zu kommen. Er soll Hitlers „Mein Kampf“ 1. Teil korrigiert haben um ihn überhaupt drucken zu können. 1926 ist er kurzzeitig nach Österreich geflohen um sich selbst vor der Justiz in Sicherheit zu bringen, war aber Ende 1926 wieder in München um seine kranke Mutter zu pflegen. 1929 übernahm er das NSDAP Archiv in München. Mit seiner späteren scharfen Kritik zum 1. Band von „Mein Kampf“, die er im „Miesbacher Anzeiger“ veröffentlichte, wobei er klar aufzeigte, dass er die Monarchie klar vor einer Diktatur bevorzuge und Hitler eigentlich als geistig unfähig darstellt, war sein Todesurteil und das schon gleich gar weil er Thule Mitglied war, deren Hintermänner Hitler zum Führer auserkoren hatten. So ist auch Stempfle im Zuge des Röhm Putsches „aus dem Weg“ geschaffen worden.

Kommen wir zum Vorletzten, zu Julius Streicher. Ein Hetzer vor dem Satan, der selbst privat ein Dreckschwein gewesen sein muss und dabei noch feige, konnte nur im Mob und seinem Hetzblatt „Der Stürmer“ offen auftreten. Wegen seiner geistig geringen Fähigkeit hat er es nur bis zum Gauleiter von Franken geschafft, obwohl er die größte Unterstützung seines Bruders im Geiste Hitler, hatte. Aber der Platz war nun einmal besetzt. Und so durfte er ebenfalls wie viele andere seinen Weg in Dantes Inferno 1946 in Nürnberg unter besonders derben Umständen beginnen.

Und nun zum letzten Arthur Trebitsch-Lincoln, der schon am Ende des Kaiserreiches mit in die Spur geschickt wurde um KW II. zum Einlenken auf die Kapp-Putschler zu dringen, was ihm aber misslang. Und so hat dieser Galgenstrick in seiner wandelhaften Art und Weise weiter für Verwirrung gesorgt. Und dann noch einmal um hier nicht selbst auszufern einen Blick zu Lübeck Kunterbunt.

Ich will hier nun Schlussmachen um im nächsten Sonntagswort eine Schlussfolgerung zur Artgerechten Umerziehung zu ziehen. Deswegen nur noch einen kurzen Streifzug durch die Zeit bis 1945 und ein klein wenig darüber hinaus.

Wir haben bereits einige Herrschaften, die im Zuge des Feldherrenmarsches und der gerichtlichen Abrechnung plötzlich angeblich natürlich ihr Leben gelassen haben. Das ging in der Folgezeit weiter so, da die Hintermänner der Thule nicht zulassen wollten, dass ihr auserkorener „Messias“ Hitler von der Spitze verdrängt wurde. Es gipfelte im Röhm Putsch, der nicht nur Ernst Röhm das Leben kostete, weil er angeblich als homosexueller Freund Hitlers über dessen Hodenproblem bescheid wusste und ihn damit erpresste, sondern weil er selbst an die Spitze der Macht wollte. Aber nicht nur Röhm kostete es das Leben. Es wurden ebenfalls viele Adelige bis hin zu Generälen der Reichswehr, die den Thule-Leuten nicht in den Kram passten, ausgeschaltet. 1925 wurde die Schutzstaffel, kurz SS genannt, gegründet.

Der erste Führer, vormaliger Fahrer und Leibwächter von Hitler Julius Schreck ist über verschiedene Mitgliedschaften und Freikorps und der Sturmabteilung von Hitler auserkoren worden, diese Staffel aufzubauen. Er erkrankte 1936 an Hirnhautentzündung und starb an dieser.

1926 wurde Schreck von Joseph Berchtold abgelöst. Dieser ist ebenfalls über die SA aufgestiegen, hat am Feldherrenmarsch teilgenommen, ist nach Österreich entwichen, 1924 in Abwesenheit verurteilt worden und nach der Erledigung der Sache im Jahr 1925 kam er aus Österreich zurück, wo er wiederum am Aufbau der österreichischen SA beteiligt war. Er wurde als Nachfolger von Schreck als Oberleiter der SS geführt. Dieser Posten wurde Anfang November 1926 in Reichsführer SS umbenannt. Im März 1927 wurde er hart von Heiden von seinem Posten abgelöst, wurde zurückgestellt in die SA als Führer und übernahm propagandistische und Schriftarbeiten u. a. im „Völkischen Beobachter“ und gründete selber die Zeitschrift „SA-Mann“.

Weiterhin verbrachte er die Zeit in zweitrangigen Stellen, später sogar als Hauptmann der Reserve bei der Wehrmacht eingesetzt. Er wurde 1945 durch die Sieger interniert, bekam hinterher den Persilschein und verstarb in „Ruhe und Frieden“ 1962.

Heiden als sog. Dritter Reichsführer SS war in zwielichtige private Geschäfte verstrickt, die angeblich über Juden geführt wurden und reichlich Profit für ihn persönlich abgeworfen hatten. Dieses wäre auch der Grund gewesen, warum er von seinem Stellvertreter Himmler im Januar 1929 abgelöst wurde. Im Hintergrund bleibt jedoch ebenfalls wieder die Machtrangelei um die Spitze als Führer des Reichs, bei der er seine Kenntnisse um Hitlers Genitalien eingesetzt hat und er in Zuge des Röhm Putsch ebenfalls aus dem Weg geräumt wurde. Nun hatte die SS ihren Reichsführer, den sich die Hintermänner der Thule vorgestellt haben. Dieser war in den Ministerien des okkulten Missbrauchs der Esoterik im allertiefsten Aberglauben verhangen und Hitlertreu bis zur Selbstaufgabe, was letztendlich dazu führte, dass er ohne zu zögern, wie bereits oben aufgeführt Röhm seinen Mördern zukommen ließ.

Mit Himmler und seinem okkulten Missbrauch der Esoterik braucht es nun inzwischen die Thule-Gesellschaft nicht mehr, sie verblasste völlig und wurde 1933 aufgelöst.

Erst in der Alt BRD im Jahr [1980 kam es zu einer Neugründung](#), einer dem Namen nach gleichen Gesellschaft, die aber wahrscheinlich durch Gerne-Groß getätigt wurde und von den Hintermännern geduldet wird, weil sie ihnen nicht in die Quere kommt. Siehe da, auch in der Neu BriD sehen sich die Gerichte genauso (wie damals in Bayern) [nicht gemüßigt](#) dem bösen Spiel einen Riegel vorzuschieben.

Was aber ist mit den eigentlichen Führern der Thule Sebottendorf und Haushofer geschehen? Sebottendorf ist wie oben bereits aufgezeigt aus der Thule gedrängt worden, hat versucht sich gegen Verfolgung an verschiedenen Plätzen abzuducken und ist letztendlich wieder in die Türkei zurückgegangen, wo er 1945 einen sehr fraglichen Selbstmord unmittelbar am Bosphorus erlag.

Haushofers Geschick war ähnlich und noch ein bisschen verschärft, denn einer seiner Söhne ist dem Hitlerregime vor 1945 noch zum Opfer gefallen. Er selbst überstand ansonsten weitgehend unbeschadet und hat sich 1945 auf sein Gut am Ammersee zurückgezogen, an dessen Rand er mit seiner Frau im [März 1946](#) einen sehr fraglichem Selbstmord erlag.

Genau wie bei Göring findet man auch bei Haushofer kaum einen Hinweis, dass er Thule-Mitglied war.

Gerade diese fraglichen Selbstmorde, die es immer wieder bis dato gibt, zeigen auf, wer hinter den Morden steckt, es sind die wichtigen Männer, die heimatlosen Zionisten, die in oberster Liga im Komitee der 300 organisiert sind, das durch die Rothschild-& Rockefeller-Clans beherrscht wird.

Jetzt aber erst einmal wirklich Schluss und zum Irrsinn, der allein in dieser Woche das deutsche Volkshirn belastete.

Nehmen wir zwei große Deutsche, Ernst Moritz Arndt (1769-1860) und August Heinrich Hoffmann (1798-1874) und stellen sie gedanklich in Berlin auf den Platz um sie ihre Verse vortragen zu lassen.

Ein großes Gejaule der BRiDler würde entstehen, die elenden Reichsbürger, Rechtsextremisten und Antisemiten, so würden sie verunglimpft. Und nur, weil sie das damalige Volksgefühl in ihren Versen festhielten. Ein Gefühl des deutschen Volkes, das den Stolz der Menschen auf ihre Heimat verbürgt. Und weiß Gott hat Hoffmann in der zweiten Strophe des Deutschlandlieds klipp und klar gesagt, was eigentlich heute noch gelten müsste. „Uns zur edlen Tat begeistern unser ganzes

Leben lang.“

Eine edle Tat ist jene, die zum Gemeinwohl erbracht wird. Jene edlen und tapferen Deutschen, die diese Taten auch heute noch alltäglich erbringen, werden aber ausgenutzt. Ihre Taten werden genommen, als wenn sie das Normalste der Welt wären ohne gesellschaftlichen Dank.

Das würde z. B. bedeuten, dass Altenpfleger und Menschen in ähnlichen Berufen von der Gesellschaft entsprechend entlohnt werden und das nicht nur finanziell, sondern mit Anerkennung und vor allem auch das Augenmerk auf entsprechend gute Ausbildung, die ihnen kostenlos aber nicht umsonst zur Verfügung gestellt werden muss, damit die Taten wahrlich edel werden.

Dazu gehört auch theoretische Ausbildung im Fach Vernunft, die heutzutage von den Verwaltungen gemieden wird wie das Weihwasser vom Teufel.

Das bedeutet z. B., dass Polizisten, die unverzichtbar in einer so eng gereihten Gesellschaft sind, vom Volk einen rechtsstaatlichen Rahmen bekommen, um ihre Arbeit bestmöglich ausführen zu können. Der rechtsstaatliche Rahmen ist eine verfassungsgemäße Grundlage, die das GG nicht darstellt, so wie es schon [Carlo Schmid vor dem Parlamentarischen Rat](#) klar aufgezeigt hat.

Wenn schon 1949 der [verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes in der Präambel erstunken und erlogen](#) war, so ist es umso schlimmer, dass dasselbige 1990 in der neuen Präambel wieder geschah und das nur, weil [wichtige Männer](#) darüber einig waren. So bleibt es also dem deutschen Volk sich um eine volksherrschaftliche Verfassung zu kümmern, um eine wahrliche Demokratie/Volksherrschaft in unserem verbliebenen und trotzdem schönen Heimatland herzustellen. Das würde endlich die Forderung aus der [Dreimächteerklärung von Berlin vom 2.8.1945](#) erfüllen: **III. Deutschland** „Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen. Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.“

Was aber, wenn August Heinrich Hoffmann [folgende Worte](#) in Berlin auf dem Platz verlauten ließ?

**„Ihr wisst nicht viel weil ihr nicht wisst und wissen wollt, was Deutschland ist.“**

Würde das deutsche Volk diese Worte als boshaft aufnehmen oder würde das deutsche Volk diese Worte zum Anlass nehmen, selbsttätig darüber nachzudenken? Das zweite wäre das richtige, denn Hoffmann hat diese Worte nicht böse, sondern traurig mit Vorwurf gesprochen.

Oben habe ich geschrieben, dass der Fall Navalny verblasst wäre, weil der Sturm des Mainstream sich auf das Geschehen während der Demos am 29.8.2020 gesammelt hat. Und hier muss ich mich ein zweites Mal in einem einzigen Sonntagswort selbst widersprechen, denn inzwischen hat sich der Fall Navalny wieder über alles erhoben. War es evtl. weil [KHK Michael Fritsch am 9.8.20 in Dortmund](#), der [Fußballer Thomas Bertold am 12.8.20 in Schwäbisch Gmünd](#) als Sprecher aufgetreten waren und vorher am [20.6.2020 schon Ernst Wolff in Stuttgart](#) und die tatsächlichen Probleme um die Corona Lügen aufgezeigt haben, Herr Wolff zudem noch über den finanziell wirtschaftlichen Hintergrund sprach.

Man hat also gegenüber dem empörten Volk, dass von diesen drei Menschen mit Wissen ausgestattet wurde, doch ein wenig Bammel bekommen. Wissen, das man sich nicht nur einmal anhören sollte, um es wirklich zu verinnerlichen. Zwecks der Zahlen um den Corona Schwindel kann man sich das auch noch einmal schriftlich vor Augen halten, indem man bei [„Heise“](#) vorbeischaut.

Und wahrlich am 2.9.2020 4 Tage nach den Demos hat man nicht mehr die Charité, sondern ein Militärlabor des Söldnerheers zwecks der Vergiftung Navalnys in den Ring geworfen. Allerlei Zeug der Mischpoke konnten auf Antrieb ihr Gegeifer nicht zurückhalten und „sputnik“ berichtete darüber. Gleich zweimal am selbigen Abend. Beim [ersten](#), gab ich folgende Meinung ab.

*„Der Anmaas fordert Transparenz/Durchsichtigkeit der ganzen Angelegenheit. Wie wäre es denn mal aufzuzeigen, wann der verfassungsgebende Kraftakt, der in der Präambel des GG seit 30 Jahren steht stattgefunden hat und in welchen Annalen er festgehalten wurde. Wie wäre es denn einmal aufzuzeigen, mit welcher Bestimmung des GG so ein Kraftakt hätte stattfinden können. Wie wäre es denn einmal aufzuzeigen, wie das vereinigte Deutschland, das mit dem Inkrafttreten des 2+4 Vertrages entstanden sein soll, am 13.10.1990 bereits den Vertrag ratifiziert hat, obwohl die Sowjetunion erst am 15.3.1991 dies getan hat, dass also der früheste Termin gewesen wäre, an dem ein [angeblich vereintes Deutschland](#) den Vertrag auch hätte ratifizieren können. Wie wäre es denn einmal aufzuzeigen, warum das Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin vom 25.9.1990 von einer BRD unterzeichnet werden konnte, obwohl deren Grundgesetz durch Aufhebung des Art. 23 GG spätestens am 23.9.1990 keinen Geltungsbereich mehr hatte. Und mit diesem Übereinkommen der Deutschland und Überleitungsvertrag festgezurrt wurden.*

*Nein, aber das kann nicht sein, denn dann wäre die ganze Mischpoke, die sich Regierung nennt, aber nichts weiter ist als eine Kolonialverwaltung im Auftrag der US Imperialisten ist, dem Zorn des deutschen Volkes ausgesetzt. Und so muss weiter Lug und Trug herrschen wie es einst Goebbels schon sagte: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt, dann werden die Leute sie am Ende glauben. Man kann die Lüge so lange behaupten, wie es dem Staat gelingt, die Menschen von den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Konsequenzen der Lüge abzuschirmen. Deshalb ist es von lebenswichtiger Bedeutung für den Staat, seine gesamte Macht für die Unterdrückung abweichender Meinungen einzusetzen. Die Wahrheit ist der Todfeind der Lüge, und daher ist die Wahrheit der größte Feind des Staates.“ [Olaf bundvfd.de](#)“*

Und beim [zweiten Artikel](#) nochmals eine entsprechende Meinung:

*„Vor kurzem hatte ich geschrieben, dass Navalny zu nichts weiter taugt als die restlichen Beziehung zu Russland zu zerstören und zwar ohne dass die BriD Verwaltung die Maske verliert und die Fratze des US Vasallen hervortritt. Ist also die Corona Alltagsmaske ein Unterwerfungszeichen für all jene, die sie tragen, um nicht wie bei Hesekiel ohne Zeichen, ausgemerzt zu werden? Novitschok, mit dem auch in England der Skripal vergiftet worden sein soll. Das muss man sich vorstellen, Novitschok, ein absolut tödliches Mittel, bereits bei geringsten Dosen und Berührung mit diesem. Skripal und Tochter aber wieder gesundet und Navalny ins künstliche Koma gelegt, der Zustand nach Charite aber nicht lebensgefährlich. Und nun wieder der Schock, Novitschok und das deutsche Volk frisst auch wieder diese Meldung wie der in Eisen gelegte Häftling im Turmverlies verschimmeltes Brot. Schiller schrieb einst „Schwere Ketten drückten alle Völker auf dem Erdenballe bis der Deutsche sie zerbrach“ und was ist seitdem geschehen? Der Deutsche bekam die Ketten um den Geist gelegt und trägt sie in Demut. [Olaf bundvfd.de](#)“*

Und wahrlich ist die BriD nicht der deutsche Staat, sondern einzig und allein die Kolonialverwaltung des handlungsunfähigen deutschen Staates für die US Imperialisten.

Und wahrlich müssen die restlichen Beziehungen zu Russland noch zerstört werden, denn schon am gleichen Tag am 2.9.2020 ließ [Göring –Eckardt hocheingebildet ohne Abschluss verlauten, dass man endgültig Nordstream 2 beenden](#) solle.

Ja, die Grünen, ihren pädophilen Hintergrund noch nicht aufgeklärt, den Eintritt Deutschlands in den Krieg spätestens mit der Zerstörung Jugoslawiens und der Aushebung von Flüchtlingen aus ihrer Heimat unterstützend durch die Kriegstreiberei, die sie nicht unterbinden, müssen um das deutsche Volk in die Irre zu ziehen, immer wieder solche Spitzen von sich lassen. Vornweg marschiert das Leut Göring-Eckardt. Und um nicht zu kurz zu kommen hat der [Scharfmacher Leut Rötgnen von der CDU gleich nachgezogen](#). Dieses „deutsche“ Problem muss natürlich von der BriD Verwaltung in die Welt hinausgebracht werden, in das neue Reich/die EU, vor die Nato. Und warum das? Weil die BriD allein keine Chance gegen Russland hat, da dieses als Rechtsnachfolger der Sowjetunion nach wie vor über Rechte und Verantwortlichkeiten über Berlin und Deutschland als Ganzes verfügt, also Besatzungsmacht ist. Und das bis zu einem tatsächlichen Friedensvertrag.

Aber höre und staune, da kommt schon der nächste BriD Gewaltige in die Spur, Leut Ischinger von der Vereins GmbH der Münchner Sicherheitskonferenz. Jawohl, ein Verein als GmbH, weil dieser nicht gemeinnützig für das Allgemeinwohl ist, sondern privat profitgesteuert. Dieses Leut durfte sich nun bei einem Gespräch mit dem „[Spiegel](#)“ über den Fall Navalny und die angebliche Novitschok Vergiftung ergießen. Er ist nicht mehr von der Strahlkraft der transatlantischen Allianz überzeugt, deswegen muss das neue Reich selbst zu einem neuen Machtfaktor werden. Und dafür müsste Deutschland die „**Sprache der Macht**“ wieder lernen.

Mein lieber Herr Gesangsverein, man könnte meinen, man ist in die Hitlerzeit zurückversetzt und bei einem Auszug des Reichsparteitages oder gar im Sportpalast, wo der „**totale Krieg**“ ausgebrüllt wurde.

Nun gut, beim „Spiegel“ muss für die Information gezahlt werden, bei [RT deutsch](#) kann man es ohne Bezahlung erfahren.

Ja ohne Bezahlung gibt es auch das selbsttätige Denken, aber eben nicht kostenlos, denn es kostet Mühe. Mühe auch um sich Wissen anzueignen, um das Denken fruchtbar zu gestalten, so fruchtbar, dass man mit berechtigtem Zorn nicht in Hass verfällt und aus diesem blindwütig handelt, sondern im Zustand der Vernunft, also im gesunden Menschenverstand verbleibt, um zu erkennen, dass der Einzelne nichts gegen die Macht der Hintermänner erreichen kann, sondern es die **Gesamtheit des deutschen Volkes** bedarf, die nur mit einem rechtsstaatlichen Rahmen, also einer verfassungsgemäßen Grundlage auf [zivilem Weg](#) zum Erfolg kommen kann.

Wie froh war ich, dass bei den Demos in Berlin keine großen Ausschreitungen geschahen, um damit des Volkes Zorn in den Schmutz ziehen zu können. Es bleibt also weiter dem deutschen Volk aufgegeben gut zu denken, damit es gut reden und gut handeln kann.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)